

# Theoretischer Teil

## Inhalt

Zur Geschichte der Homöopunktur	3
1.1 Der Tantrismus	3
1.2 Die Chakrenlehre	3
1.3 „Huang di“, der legendäre Gelbe Kaiser	7
1.4 Der Einfluss des Buddhismus	8
1.5 „Huang di nei jing“ – Der Klassiker des gelben Kaisers zur Inneren Medizin	8
1.6 Hahnemann und die Homöopathie	9
1.7 Einstein hat es uns berechnet	12
Grundlagen der Akupunktur	15
2.1 Die fünf Wandlungen	17
2.2 Die zwölf Hauptmeridiane, eine Analogie zu den 12 Monaten des Jahres	18
2.3 Die Zirkulation der Energie in den Yang- und Yin-Meridianen	20
2.4 Die Energieumläufe	22
2.5 Die therapeutische Bedeutung eines Meridians	23
2.6 Die Steuerpunkte	24
2.7 Neue Sichtweisen einer Krankheitsentwicklung	24
2.8 Die Zustimmung- und Alarmpunkte „Shu-mo“	25
2.9 Hua Tuo's Punkte: „hua tuo jia ji“ (Hua Tuo's Punkte beidseits der Wirbelsäule)	27
2.10 Die Alarmpunkte	27
2.11 Die Quellpunkte	28
2.12 Die Funktionskreise	29
2.13 Kleine Meridian-Lehre	38
Die Entstehung chronischer Krankheiten – Die Miasmen	55
3.1 Die Psora	56
3.2 Die Sykosis	56
3.3 Die Syphilinie	56
3.4 Differenzialdiagnostik der Miasmen	56
3.5 Was ist die Selbstheilungskraft?	61
Homöopunktur: Die sinnvolle Kombination von Akupunktur und Homöopathie	63
4.1 Erarbeitung eines Therapiekonzeptes zur Homöopunktur	64
4.2 Liste der am häufigsten zur Homöopunktur eingesetzten Wirkstoffe mit ihrer miasmatischen Wertigkeit	68
4.3 Häufige homöopathische Arzneimittelbilder – Leitsymptome und Wirkresonanzen zu Akupunkturpunkten	70
4.4 Mittel, die sich gut in der Kombination ergänzen und aufeinander folgen	101